

Phoenix Solar bringt schwimmende Photovoltaik-Anlage ans Netz

- *Pilotanlage in Singapur dient der Erforschung neuer Einsatzmöglichkeiten von Photovoltaik*

Sulzemoos 13. Juni 2013 / Die Phoenix Solar Pte Ltd hat eine schwimmende Photovoltaik-Anlage erfolgreich ans Netz angeschlossen. Die in Singapur ansässige Tochtergesellschaft der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93), ein im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiertes, international tätiges Photovoltaik-Systemhaus, war federführend in dem privat finanzierten Projektteam, das die 5 kWp Anlage mit Unterstützung des Nationalen Park- und Gartenrates in den Wassergärten des Bishan Parks entwarf und installierte.

Die Pilotanlage dient dazu, die ökologischen Auswirkungen einer solchen Anlage zu erforschen und festzustellen, inwieweit derartige Anlagen in Süßwassergewässern sinnvoll eingesetzt werden können. Phoenix Solar wird sie in den kommenden zwölf Monaten laufend überwachen. Sensoren messen unter anderem Sonneneinstrahlung, Temperatur und Feuchtigkeit und liefern die Daten zur exakten Leistungsbestimmung.

Zugleich werden die Auswirkungen auf die lokale Umwelt bestimmt, insbesondere werden eventuelle Veränderungen von Wasserqualität, Flora und Fauna erfasst. Mögliche Vorteile einer schwimmenden Anlage wären unter anderem eine verbesserte Anlagenleistung aufgrund der Wasserkühlung, die geringere Verdunstung aufgrund der Abdeckung einer Teilfläche des Gewässers sowie ein geringeres Algenwachstum aufgrund der geringeren Sonneneinstrahlung in das Gewässer.

Schwimmende PV-Systeme in geeigneter Größe könnten eine gute Ergänzung für bestehende Wasserkraftwerke in heißen Ländern

darstellen. Diese Grundannahme des Projektes stützt sich auf die Überlegung, dass sie deren Wasservorräte schonen und gleichzeitig Strom produzieren. Zudem könnten derartige Anlagen in Gegenden sinnvoll eingesetzt werden, die über wenig geeignete Freiflächen, wohl aber über große, verteilte Wasserflächen verfügen, wie insbesondere Singapur.

Die Solarmodule wurden von REC Modules Pte Ltd. in Singapur hergestellt und für die Versuchsanlage kostenlos zur Verfügung gestellt. Es handelt sich um Module der 20 REC Peak Energy Serie, die im Winkel von 10° auf verbundenen, UV-resistenten Schwimmelementen montiert sind. Das System ist an vier Punkten im Teichgrund verankert. Der produzierte Strom wird mit seetauglichen Unterwasserkabeln an Land geleitet.

Über die Phoenix Solar AG

Die Phoenix Solar AG mit Sitz in Sulzemoos bei München ist ein international tätiges Photovoltaik-Systemhaus. Der Konzern entwickelt, plant, baut und übernimmt die Betriebsführung von Photovoltaik-Großkraftwerken und ist Fachgroßhändler für Solarstrom-Komplettanlagen, Solarmodule und Zubehör. Mit Tochtergesellschaften auf drei Kontinenten, konnte das Unternehmen seit seiner Gründung Solarmodule mit einer Leistung von weit über einem Gigawatt absetzen. Die Aktien der Phoenix Solar AG (ISIN DE000A0BVU93) sind im Regulierten Markt (Prime Standard) an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet. www.phoenixsolar-group.de



Bildunterschrift: **Photovoltaik hat Oberwasser.** Phoenix Solar Singapur baute diese schwimmende Versuchsanlage in den Wassergärten des Bishan Parks. Es soll erforscht werden, ob solche Systeme im Verbund mit Wasserkraftwerken und in gewässerreichen Gegenden sinnvoll eingesetzt werden können.

Eine druckfähige Abbildung erhalten Sie bei j.fleing@phoenixsolar.de oder als Download im Pressebereich von www.phoenixsolar-group.com